



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Juli 2026

UNSERE THEMEN



- Moin Moni!
- DRK-Obdachlosenhilfe
- Unsere Bereitschaft auf dem Hamburger DOM
- Fiaccolata 2026
- DRK-Ausfahrten
- Erste Hilfe am Hund
- Der DRK Mobilruf mit der iLogs Smartwatch
- Einladung zum Sommerfest
- Senior:innen-Sicherheitstage

Moin Menschlichkeit,

150 Jahre DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost – das bedeutet 150 Jahre Menschlichkeit, Hilfe und Zusammenhalt in Hamburg. Seit Generationen stehen wir Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zur Seite – bei Notfällen, im Alltag, im Alter oder in schwierigen Zeiten. Dabei verbinden wir bewährte Hilfe mit neuen Ideen, um Menschen zuverlässig zu unterstützen und Gemeinschaft zu stärken.

Besonders das Ehrenamt prägt unseren Kreisverband bis heute. Menschen, die helfen, begleiten und Verantwortung übernehmen, geben unserem Roten Kreuz ein Gesicht.

Auch diese Newsletter-Ausgabe zeigt die Vielfalt unserer Arbeit: Sie lernen Moni und die DRK-Obdachlosenhilfe kennen, begleiten unsere Bereitschaft beim Einsatz auf dem Hamburger DOM und erfahren mehr über die Fiaccolata unserer Wasserrettung auf der

Alster. Außerdem stellen wir Angebote vor, die Sicherheit und Selbstständigkeit fördern – von den DRK-Senior:innen-Sicherheitstagen über den Mobilruf mit Smartwatch bis hin zu unserem Kurs „Erste Hilfe am Hund“.

Unser Jubiläumsjahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unserem Sommerfest am 18. Juli 2026 in Barmbek ein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit unserem Kreisverband.

Herzliche Grüße,
Ihr Team des DRK-Kreisverbands Hamburg-Nordost e.V.

Moin Moni!

„Kommst du jetzt immer?“ Diese Frage stellte ihr ein Mann bei ihrem allerersten Einsatz in der DRK-Obdachlosenhilfe. Es war Februar 2010: minus 14 Grad, Schnee und Eis auf Hamburgs Straßen. Moni war nervös und unsicher, ob sie überhaupt angenommen werden würde. Doch ihre Antwort kam sofort: „Ja, ich komme immer.“ Seitdem ist sie geblieben.

Heute ist Moni eines der prägenden Gesichter der DRK-Obdachlosenhilfe. Woche für Woche fährt sie mit dem Obdachlosenbus durch Hamburg, verteilt Essen, warme Kleidung und Schlafsäcke – vor allem aber Zeit, Aufmerksamkeit und Menschlichkeit. Für viele Menschen auf der Straße ist sie längst eine vertraute Bezugsperson. Und während andere mit 80 vielleicht einen Gang zurückschalten würden, ist Moni auch in diesem besonderen Lebensjahr noch immer mit voller Energie dabei.

Für Moni stehen bei ihrem Engagement für die Obdachlosenhilfe nicht Anerkennung oder große Worte im Mittelpunkt. „Wir sind Menschen, die anderen Menschen helfen“, sagt sie. Genau diese Haltung spürt man in jeder Begegnung.

Der Wunsch zu helfen begleitet sie schon lange. Wegsehen, wenn Menschen Hunger, Armut oder Ausgrenzung erleben, kam für sie nie infrage. Beim DRK fand sie die Möglichkeit, direkt und praktisch zu unterstützen. Was mit einer Tour pro Woche begann, wurde schnell zu einer echten Herzensaufgabe.



Monika Kelting, ehrenamtliche stellvertretende Leiterin der DRK-Obdachlosenhilfe.

Moni begegnet den Menschen auf der Straße mit Respekt, Wärme und Ehrlichkeit. Sie spricht bewusst von Bedürftigen statt nur von Obdachlosen. Denn hinter jedem Menschen steckt eine eigene Geschichte – darunter immer häufiger auch ältere Frauen mit kleiner Rente, die sich zunächst schämen, Hilfe anzunehmen. Für Moni zählt oft das, was leicht übersehen wird: eine heiße Suppe, trockene Socken, eine Tafel Schokolade oder einfach ein ehrliches Gespräch. „Mitgefühl ja, aber kein Mitleid“, sagt sie. „Das ist ganz wichtig.“ Heute organisiert sie gemeinsam mit

rund 50 Ehrenamtlichen regelmäßige Bus-touren, Sonderaktionen sowie die Versorgung mit Kleidung, Schlafsäcken und Lebensmitteln. Die gesamte Arbeit wird ausschließlich durch Spenden ermöglicht. Besonders wertvoll sind Geldspenden, weil damit gezielt eingekauft werden kann. Aber auch kleine Sachspenden helfen. „Viele kleine Spenden ergeben am Ende auch viel“, sagt Moni.

Und was würde sie Menschen sagen, die über ein Ehrenamt nachdenken? „Mach was. Jeder kann etwas. Und du wirst ein zufriedener Mensch.“

DRK-Obdachlosenhilfe: Hilfe, die ankommt

Als die DRK-Obdachlosenhilfe 1998 in Wandsbek gegründet wurde, begann alles mit einer einfachen Idee: hinschauen statt wegsehen. Ehrenamtliche fuhrten nachts durch Hamburg, verteilten Brote, heißen Tee und Kleidung – vor allem aber Aufmerksamkeit und Menschlichkeit.

Daran hat sich bis heute nichts geändert. Jeden Montag und Donnerstag sind die Ehrenamtlichen abends mit dem Obdachlosenbus an der Mönckebergstraße unterwegs. Sie versorgen Bedürftige mit Essen, Schlafsäcken, Hygieneartikeln und warmen Getränken. Sonntags fahren sie zusätzlich zu Menschen, die die Ausgabestellen nicht selbst erreichen können. So werden inzwischen fast 400 Menschen pro Woche unterstützt.

Gerade im Jubiläumsjahr des DRK-Kreisverbands Hamburg-Nordost erfüllt es uns mit Stolz, wie sich die Obdachlosenhilfe seit ihrer Gründung entwickelt hat: Aus einer ehrenamtlichen Initiative wurde über die Jahre ein verlässliches Hilfsangebot für Menschen in Not.

Damit diese Hilfe weiterhin möglich bleibt, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit, unkomplizierte Hilfe für Menschen in Not möglich zu machen. Jede Spende macht einen Unterschied.

Sie möchten unsere Obdachlosenhilfe unterstützen?

IBAN: DE 68 2005 0550 1035 2183 10

BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort: „Obdachlosenhilfe“



Moni bei der Ausgabe von Hilfsgütern.

Mitten im Trubel: Unsere Bereitschaft im Einsatz auf dem Hamburger DOM

Vier Wochen voller Lichter, Musik und unbeschwerter Momente – und mittendrin Menschen, die genau dann da sind, wenn Hilfe gebraucht wird: unsere Bereitschaft auf dem Hamburger DOM. Gemeinsam mit den Kreisverbänden Altona-Mitte und Eimsbüttel sichern wir eines der größten Volksfeste Norddeutschlands sanitätsdienstlich ab – für rund 1,8 Millionen DOM-Besucher:innen.

Tag für Tag beginnt der Dienst am Nachmittag mit dem Öffnen der Wache am Millerntorstadion. Von 14:45 Uhr bis in die späten Abendstunden sind – je nach Wochentag – 4 bis 7 Einsatzkräfte vor Ort. Während eine Zweierstreife kontinuierlich über das bunte, oft dicht gefüllte Gelände geht, bleibt die Wache zentrale Anlaufstelle für alle, die Unterstützung benötigen. Allein beim Frühjahrsdom hat unser Kreisverband 357 Stunden ehrenamtlichen Einsatz geleistet!

Die Hilfeleistungen sind so vielfältig wie der DOM selbst: Neben klassischen Sturzverletzungen werden häufig Besucher:innen mit Kreislaufproblemen nach einer rasanten Fahrt versorgt. Mit Ruhe, medizinischer Fachkompetenz und viel Einfühlungsvermögen kümmern sich die ehrenamtlichen Sanitäter:innen um jede einzelne Person – und behalten dabei stets auch mögliche andere Ursachen im Blick. Was diesen Dienst besonders macht, geht über die reine Dienstzeit hin-



© DRK Kreisverband Hamburg-Nordost

Sanitäter:innen der Bereitschaft auf Streife über den Hamburger DOM.

aus: Es ist das starke Miteinander. Ein engagiertes Team, das seine Freizeit einbringt, sich aufeinander verlassen kann und eng mit Stadt, Polizei und Schausteller:innen zusammenarbeitet.

Und wir machen weiter: Auch beim Sommerdom wird die Bereitschaft wieder vor Ort sein!

Sie möchten Teil dieser Gemeinschaft werden und helfen, wo andere feiern? Dann melden Sie sich unter 040 47 06 56 oder mitmachen@drk-hamburg-nordost.de.

Fiaccolata: Mit der Wasserrettung über die Alster



© DRK Kreisverband Hamburg-Nordost

Oliver Weber (links) und Christian Recke.

Ein starkes Zeichen für Menschlichkeit und Zusammenhalt setzte unsere ehrenamtliche Wasserrettung im April bei der Fiaccolata 2026. Der internationale Fackellauf erinnert jedes Jahr an die Ursprünge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und trägt symbolisch das „Licht der Hoffnung“ durch Europa bis nach Solferino in Italien.

Auch Hamburg war Teil dieser besonderen Aktion: Am Helene Quartier übernahm unser Kreisverband die Fackel von der DRK-Schwesternschaft Hamburg. Anschließend transportierten Kreisgeschäftsführer Oliver Weber und Christian Recke, Leiter unserer Wasserrettung,

das Licht mit Rettungskajaks über die Alster und übergaben die Fackel an den DRK-Kreisverband Eimsbüttel.

Der Einsatz machte sichtbar, wie vielseitig und engagiert unsere ehrenamtliche Wasserrettung arbeitet. Neben Einsätzen auf dem Wasser gehören intensive Aus- und Fortbildungen, Rettungstechniken sowie notfallmedizinisches Training zu den Aufgaben der Helfer:innen. Wer mitmachen möchte, kann sich bereits ab 16 Jahren engagieren und Teil eines starken Teams werden.

Sie möchten bei der Wasserrettung mitmachen? Dann melden Sie sich unter 040 47 06 56 oder unter mitmachen@drk-hamburg-nordost.de.

Gut begleitet unterwegs

Mit den DRK-Ausfahrten bietet unser Kreisverband abwechslungsreiche Ausflüge und Reisen für Senior:innen an – von Museumsbesuchen bis zu Konzerten und Tagesfahrten ins Umland. Begleitet werden die Gruppen von engagierten Ehrenamtlichen, die unterstützen, organisieren und dafür sorgen, dass niemand unterwegs allein bleibt.

Besonders freuen wir uns, in diesem Jahr wieder eine mehrtägige Reise anzu-

bieten: Vom 12. bis 16. Oktober 2026 geht es gemeinsam nach Bad Bevensen. Auch diese fünftägige Gruppenreise wird zuverlässig von unseren Ehrenamtlichen begleitet – von der gemeinsamen Anreise bis zum Gepäcktransport.

Es sind noch Plätze frei! Die Anmeldung ist noch bis zum 31.07.26 möglich. Mehr Infos unter www.drk-hamburg-nordost.de oder unter 040 47 06 56.



© DRK Kreisverband Hamburg-Nordost

Ausfahrt nach Buxtehude und ins Alte Land.

Erste Hilfe am Hund: Sicherheit für den Ernstfall

Wenn der geliebte Vierbeiner plötzlich keine Luft mehr bekommt, sich verletzt oder etwas Giftiges frisst, zählt jede Minute. Genau für solche Situationen bietet unser Kreisverband den Kurs Erste Hilfe am Hund an. Unter dem Motto „Für den besten Freund, wenn es drauf ankommt“ lernen die Teilnehmenden, in Notfällen ruhig und richtig zu handeln – von der Versorgung kleiner Verletzungen über Pfotenverbände bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung am Hund.



© A. Zeick/ DRK Service

Vom Pfotenverband bis zur Wiederbelebung: Der Kurs vermittelt wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen für Hunde in Theorie und Praxis.

Der Kurs verbindet anschauliche Theorie mit praktischen Übungen: Wie erkenne ich einen gesunden Hund? Was gehört in eine Hundepothek? Und wann wird aus einer vermeintlich harmlosen Situation ein echter Notfall? Geübt wird an speziellen Trainingshunden – eigene Tiere bleiben zuhause. Besonders die praxisnahen Übungen rund um Verbände, Atemkontrolle und Reanimation machen den Kurs für viele Teilnehmende so wertvoll.

Das besondere Angebot hat inzwischen auch überregional Aufmerksamkeit erhalten: Sowohl die Wochenzeitung „Die Zeit“ als auch das DRK-Magazin „Verbunden“ berichteten ausführlich über den Kurs und die engagierte Kursleitung.

Neben Erste Hilfe am Hund bieten wir zahlreiche weitere Kurse an – von klassischer Erster Hilfe über Notfalltrainings und Erste Hilfe Kurse für Senior:innen bis hin zur Ausbildung von Brandschutzhelfer:innen.

Mehr Informationen zu unseren Kursen finden Sie auf www.drk-hamburg-nordost.de. Für die direkte Buchung des Kurses Erste Hilfe am Hund scannen Sie einfach den QR-Code.



Sicherheit, die mit der Zeit geht: Der DRK Mobilruf mit der iLogs Smartwatch

Sicherheit muss heute nicht mehr aussehen wie ein klassisches Notrufgerät. Mit dem DRK Mobilruf und der modernen Smartwatch-Lösung verbindet sich zeitgemäßes Design und zuverlässige Hilfe.

Gerade aktive Menschen möchten ihre Selbstständigkeit bewahren und sich gleichzeitig sicher fühlen – zuhause oder unterwegs. Genau dafür wurde der DRK Mobilruf mit Smartwatch entwickelt: Damit Sie aktiv bleiben können, ohne auf Sicherheit zu verzichten.

Die Uhr trägt sich angenehm leicht am Handgelenk und überzeugt mit hochwertiger Verarbeitung, guter Sprachqualität und modernem Design. Mit nur rund 40 Millimetern Gehäusegröße und einem geringen Gewicht ist sie komfortabel im Alltag tragbar. Dank Schutzklasse IP68 ist die Uhr außerdem wasserfest und zuverlässig gegen Staub geschützt.

Im Ernstfall genügt ein Knopfdruck: Die Uhr stellt direkt eine Verbindung zur 24-Stunden-Notrufzentrale her. Ein zusätzliches stationäres Gerät zuhause ist nicht mehr notwendig. Die Mitarbeitenden der DRK-Notrufzentrale sprechen direkt über die Uhr mit dem/der Träger:in, klären die Situation und organisieren bei Bedarf sofort Hilfe. Gleichzeitig wird die aktuelle Position der Uhr übermittelt, damit schnelle Unterstützung möglich ist – auch unterwegs.

Auch die Bedienung ist einfach gehalten: Geladen wird die Uhr bequem über ein induktives Ladegerät. Nach kurzer Nichtbenutzung wechselt sie automatisch in den Ruhemodus, um Akku zu sparen. Bei niedrigem Akkustand erinnert die Uhr automatisch ans Laden. Der Ladevorgang dauert nur etwa



Aktiv und sicher unterwegs mit der DRK-Mobilruf-Smartwatch.

eine Stunde. Zusätzliche Sicherheit zuhause bietet der „James Locator“. Das kleine Zusatzgerät signalisiert der Hausnotrufzentrale, dass sich der/die Teilnehmer:in zu Hause befindet und reduziert damit den Energieverbrauch der Smartwatch. Der DRK Mobilruf zeigt: Moderne Sicherheit kann dezent, komfortabel und stilvoll sein. Statt eines auffälligen Medizinprodukts tragen Nutzer:innen eine elegante Smartwatch am Handgelenk – mit der Gewissheit, im Notfall nicht allein zu sein.

Mehr zum Thema Mobilruf erfahren Sie unter 040 657 00 42. Wir beraten Sie unverbindlich und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten.





Einladung zum Sommerfest

150 Jahre Engagement, Zusammenhalt und Menschlichkeit – dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Am 18. Juli verwandelt sich unser Gelände deshalb in einen Ort voller Begegnungen, Mitmachaktionen und guter Stimmung.

Ob zum Entdecken, Ausprobieren oder einfach zum gemütlichen Beisammensein: Für jede Generation ist etwas dabei. Bringen Sie gerne Ihre Familie, Freund:innen und Nachbar:innen mit!

Wann: Samstag, 18. Juli 2026

13:00–17:00 Uhr

Wo: Steilshooper Str. 2
22305 Hamburg

Freuen Sie sich unter anderem auf:

- **Erleben & Mitmachen:** Spannende Aktionen und Infos rund um Erste Hilfe, Bereitschaft/Katastrophenschutz und Obdachlosenhilfe
- **Aktiv & sicher mit Ü60:** Treffpunktangebote und Hausnotruf zum Ausprobieren
- **Spaß & Familie:** Spiele, Basteln, Schminken und Kindersecondhand von LüttePlünn
- **Genießen & Verweilen:** Foodtruck mit Burgern & Pommes, Eis, Kaffee & Kuchen

Eine Anmeldung ist nicht nötig – gefeiert wird bei jedem Wetter!

Senior:innen-Sicherheitstage

Sicher und selbstständig im eigenen Zuhause leben – das wünschen sich viele Menschen auch im Alter. Die DRK-Senior:innen-Sicherheitstage zeigen, wie das gelingen kann. Freuen Sie sich auf praktische Tipps, fachliche Impulse und persönliche Beratung rund um Sturzprävention, barrierefreies Wohnen und mehr Sicherheit im Alltag.

Gemeinsam mit Expert:innen – darunter Architektin Antje Voss vom Verein Bar-

rierefrei Leben e.V. – geben wir Anregungen, wie Wohnräume sicher gestaltet und die Selbstständigkeit im Alltag erhalten werden können. Außerdem informieren wir über unsere Angebote wie Hausnotruf und Gesundheitskurse, die dabei unterstützen, aktiv und mobil zu bleiben.

Termine 2026:

Do., 03.09.2026 – 10:00 - 12:00 Uhr
DRK-Treffpunkt Volksdorf
Farmseiner Landstr. 202
22359 Hamburg

Mi., 09.09.2026 – 14:00 - 16:00 Uhr
DRK-Treffpunkt Langenhorn
Langenhorner Markt 11,
22415 Hamburg

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter 040 47 06 56 oder gesundheitskurse@drk-hamburg-nordost.de.



Kaffeeutschein für unser Sommerfest!

Einfach diesen Gutschein ausschneiden und am 18.07.2026 bei unserem Sommerfest gegen eine Tasse frisch gebrühten Kaffee eintauschen.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aktuelle Termine

Hier können Sie uns treffen:

18. Juli | DRK-Sommerfest
22. August | Barmbek schwingt
20. September | Saseler Heimatfest

DRK-Senior:innen-Sicherheitstage

03. September | Treffpunkt Volksdorf
09. September | Treffpunkt Langenhorn

DRK-Aktionstag

05. September | Hamburger Rathausmarkt

Ü60-Disco

14. September | Treffpunkt Barmbek

Treffpunkt-Newsletter



Alle Ausfahrten und Termine teilen wir regelmäßig in unserem E-Mail-Newsletter – jetzt abonnieren und nichts verpassen:

<https://t1p.de/ausfahrten>



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK Kreisverband Hamburg - Nordost e. V.

IBAN

DE 6 8 2 0 0 5 0 5 5 0 1 0 3 5 2 1 8 3 1 0

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

H A S P D E H H X X X

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

N L 0 1 / 2 0 2 6

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 0 6

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE68200505501035218310
HASPDEHHXXX

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Unser Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck

DRK Hausnotruf
Hamburg

DRK Hausnotruf – Selbstbestimmt und sicher zu Hause und unterwegs leben

Notfall: Hilfe auf Knopfdruck

ERSTER
MONAT
KOSTENLOS

040-19 219

Die Nummer für Hausnotruf in Hamburg

www.drk-hausnotruf-hamburg.de

Unsere Geschäftsstelle & Service

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Nordost e. V.
Steilshooper Str. 2
22305 HamburgTel.: 040 470656 Zentrale
Tel.: 040 6570041 Erste Hilfe
Tel.: 040 6570042 Hausnotruf
Fax: 040 473182E-Mail: info@drk-hamburg-nordost.de
www.drk-hamburg-nordost.deÖffnungszeiten:
Mo. bis Do. 08:00 - 16:30 Uhr
Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Impressum

DRK-KV Hamburg-Nordost e. V.

Redaktion:
Katharina GrzecaV.i.S.d.P.:
Oliver WeberHerausgeber:
DRK-KV Hamburg-Nordost e. V.
Steilshooper Straße 2
22305 Hamburg
Tel.: 040 47 06 56
<https://www.drk-hamburg-nordost.de/>
info@drk-hamburg-nordost.deAuflage:
11.000